

Cicero-Texte für die Leistungsüberprüfung und Vorbereitung auf das Latinum

nach einer Idee von Dr. Günter Laser

Methodisch-didaktische Hinweise	1
Primärliteratur	1
M 1: Zwei Gruppen in Rom – Cic. Sest. 96	2
M 2: Näheres zu den Optimaten – Cic. Sest. 137	3
M 3: Cicero über Catilina – Cic. Cat. II, 1)	4
M 4: Wie retten wir Rom – Cic. Cat. IV, 18	5
M 5: Das Problem mit Abstimmungen – Cic. Mur. 36	6
M 6: Aufstieg als <i>homo novus</i> – Cic. leg. agr. II, 3	7
M 7: Cicero als Freund des Volkes – Cic. leg. agr. II, 9	8
M 8: Stimme für Pompeius – Cic. imp. Cn. Pomp. 29	9
M 9: Ciceros Verdienste – Cic. Pis. 5	10
M 10: Cicero spricht für Caesar – Cic. Pis. 81	11
M 11: Emporkömmlinge im Staat – Cic. Verr. II 5, 181 f.	12
Lösungsvorschläge und Übersetzungen	13

Methodisch-didaktische Hinweise

Zentrale Leistungsüberprüfungen sind inzwischen für das Abitur und die dargestellten Erweiterungsprüfungen zum Abitur selbstverständlich geworden. Prüfungen über den Kompetenzerwerb in der Sekundarstufe I nehmen zu, sodass eine zentrale Lateinumsklausur schon in naher Zukunft nicht mehr ausgeschlossen erscheint.

Selbst wenn die Prüfungen nicht obligatorisch sind, ermöglichen übungshalber durchgeführte Simulationen dennoch eine Diagnose, geben eine Rückmeldung über den erreichten Leistungsstand und über Möglichkeiten, bestehende Defizite im Erwerb der jeweils geforderten Kompetenzen abzubauen.

Zu diesem Zweck sind die Texte dieser Reihe mit Fragen zur Grammatik, zur Stilistik und zum historischen Hintergrund ergänzt worden, wie sie während der Lateinumsprüfungen gestellt werden. Weil die Schüler möglichst selbstständig arbeiten sollen, sind die Aufträge textbezogen bzw. umfassend gestellt. Eine solche punktuelle Verengung auf ein Wort, ein Stilmittel oder eine Konstruktion erfolgt erst bei der Durchführung der mündlichen Prüfung, um den Lernenden in seiner Vermutung zu bestätigen oder ihm nach dem Prinzip der minimalen Hilfe zum Erkennen z. B. der korrekten Bezüge zu verhelfen. Die Texte können eingesetzt werden,

- um im Falle längerer Unterrichtsausfälle von Schülerinnen und Schülern Feststellungsprüfungen zum Leistungsstand zu gewinnen,
- um in einer mündlichen Prüfung vertiefte Kenntnisse unter Beweis zu stellen, falls Latein kein Klausurfach ist (z. B. in NRW, wenn ein Schüler drei Fremdsprachen und zwei Naturwissenschaften gewählt hat),
- um den Lernenden in Phasen eines kontinuierlichen Unterrichts – u. U. zur Vorbereitung auf eine zentrale Prüfung, bei der Frage einer vorzeitigen Versetzung in eine höhere Jahrgangsstufe oder bei einem Auslandsaufenthalt während der Eingangsphase in die gymnasiale Oberstufe – eine Rückmeldung zum erlangten Kompetenzstand zu geben,
- um als schriftliche Hausaufgabe zu dienen,
- um Wettbewerbe in spielerischer Form durchzuführen, in denen Schülergruppen in mehreren Runden gegeneinander antreten.

Primärliteratur

- **Cicero:** *M. Tulli Ciceronis orationes, Bd. 1; 3; 4; 5. Hg. von Albertus Curtius Clark. Oxford* ¹⁷1986: Oxford University Press.

M 1 Zwei Gruppen in Rom – Cic. Sest. 96

M. Tullius Cicero äußert sich über die Herausbildung zweier tonangebender politischer Gruppen in Rom:

Duo genera semper in hac civitate fuerunt eorum, qui versari in re publica atque in ea se excellentius gerere studuerunt; quibus ex generibus alteri se popularis, alteri optimates et haberi et esse voluerunt. Qui ea, quae faciebant quaeque dicebant, multitudini iucunda volebant esse, populares, qui autem ita se gerebant, ut sua

5 consilia optimo cuique probarent, optimates habebantur.

1	in rē pūblicā versārī	politisch tätig sein
2	alterī optimātēs	erg. sē
3	Quī	īī, quī
5	optimus quisque probāre (m. Dat.)	gerade die Besten Anerkennung finden bei

Arbeitsaufträge

Übersetzung

1. Übersetze den lateinischen Text.

Grammatik

2. Bestimme die Form *excellentius* (Z. 2).
3. Analysiere die Infinitivkonstruktionen und nenne Sie bei jedem Acl das Prädikat und den Subjektsakkusativ.

Textarbeit/Interpretation

4. Erläutern Sie die Positionen der Optimaten und Popularen.
5. Nennen Sie Beispiele aus Ciceros Leben, die zeigen, dass auch er bemüht war *multitudini iucunda esse* (Z. 4).

M 3 Cicero über Catilina – Cic. Cat. II, 1

Nachdem Cicero Catilina in einer Senatssitzung heftig angeklagt hatte, trat er vor das Volk, um es über sein Vorgehen zu informieren:

Tandem aliquando, Quirites, L. Catilinam, furem audacia, scelus anhelantem, pestem patriae nefarie molientem, vobis atque huic urbi ferro flammaque minitantem ex urbe vel eiecimus vel emisimus vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus. Abiit, excessit, evasit, erupit. Nulla iam perniciēs a monstro illo atque prodigio moenibus ipsis intra moenia comparabitur.

- | | | |
|---|-------------------------------|----------------------|
| 1 | scelus anhelāre | nach Bosheit lechzen |
| 2 | mōlīrī
minitārī | planen
drohen |
| 3 | prōsequī, sequor, secūtus sum | verfolgen; begleiten |
| 4 | prōdigium, ī (n) | Ungeheuer |

Arbeitsaufträge

Übersetzung

1. Übersetze den lateinischen Text.

Grammatik

2. Löse das Namenskürzel Catilinas grammatikalisch korrekt auf (Z. 1).
3. Gehe auf den grammatikalischen und stilistischen Aufbau der Textstelle ein.

Textarbeit/Interpretation

4. Stelle dar, was weiter mit Catilina und seinen Anhängern geschah.